

2 Kleiderbügel, OB, NB vereinz.: *Bügal* Mehn; *bi:gl* KILGERT Gloss.Ratisbonense 51.

3 Tragbügel: °*Bigl* „Bogen beim Eimer“ Rechtmehring WS; *I Hebladen samt dem Bügel* Haag WUN 1718 SINGER Vkke Fichtelgebirge 87.

4 Verschlussbügel eines Gewehrs: *Bügl* Pfaffenbg MAL.

Etym.: Abl. zur Wz. von →*biegen*; KLUGE-SEEBOLD 160.

WBÖ III,1327.

Komp.: [**Kleider**]b. wie →B.2, Gesamtgeb. vereinz.: *Kloidabigl* Poppbg SUL.

WBÖ III,1327.

[**Ver-schluss**]b. wie →B.4, OB, NB vereinz.: *Voschlussbügl* Hohenpeißenberg SOG.

[**Steig**]b. Steigbügel, Gesamtgeb. vereinz.: *Staihbigl* Kohlbg NEW; „ein *Steigbiegel*, durch den man sich auf den ... Sattel ... schwingt“ BUCHER Jagdlust 7.– Phras.: *dö henkt d'Steigbügl na* „hat zerrissene Kleider an“ Hfheggenbg FFB.

WBÖ III,1327.

[**Ge-wand(ach)**]b. wie →B.2, OB, OP vereinz.: *Gwantabigl* Stadlern OVI. A.R.R.

büggeln →*böggeln*.

-büggeln¹

Vb., nur im Komp.: [**knie**]b.: *kniabigl* „mit vorstehenden Knien schlapp gehen“ Mehn.

WBÖ III,1327.

A.R.R.

-büggeln²

Vb., nur im Komp.: [**aus**]b. eine Fehlstellung des Buggelenks entwickeln, °OB vereinz.: °*de Kuah hat ausbiaglt* Rottach-Egern MB. A.R.R.

-bugen, -buch-, -ü-

Vb., nur in Komp.: [**aus**]b. **1** vom Rind u. Pferd.– **1a** auch refl., eine Fehlstellung eines Gelenks, v.a. des Buggelenks, entwickeln, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: *de Kua is ausbiagt* Ottendichl M; *döi hout si ausboucht* Kemnath; *ausbuachə*~ OB SCHMELLER I,218.– Übertr.: °*de ausbouchate Tritschn* „abschätzig von einem Menschen“ O'nrd CHA.– **1b**: °*ausbiagt* „das Rückgrat der Kuh ist durchgedrückt“ Neukchn PA.– **1c** Gebärmuttervorfall bekom-

men, °OB, °NB vereinz.: °*ausbuacha* Aidenbach VOF.– **2** krumm, ungerade werden, °OB, °OP vereinz.: °*de Stützn buagt aus* Halfing RO.– **3** krumm, ungerade machen, °OB, °NB vereinz.: °*tua d'Schua ned aso ausbuacha* Mittich GRI.

Ltg: *-bua(g)ŷ* OB (dazu GRI, MAL, WOS; FDB), vereinz. *-buan* (TÖL), daneben *-buaxa* u.a. OB, NB (dazu R, ROD), *-bouxa, -xy* (IN; BOG; CHA, KEM, R), vgl. Lg. § 29b3, ferner mit Uml. *-bia(g)ŷ* OB (dazu GRI, PA, WEG, WOS), *-bian* (TÖL), *-beixa* (BOG).

SCHMELLER I,218.– WBÖ III,1327.

Mehrfachkomp.: [**her-aus**]b. hervorstehen: °*s Hoiz buacht do a d Wies raus* Tandern AIC.

[**ein**]b. nach innen biegen, °OB vereinz.: °*Blech eibuagn* Thaning WOR. A.R.R.

Buger(er), -ck-, -ng-

M. **1** von Menschen.– **1a** böser, schlechter Mensch, OP, °SCH vereinz.: *Buger* „Leutausnutzer“ Sulzbach; *Puger* „Rauflustiger Mann“ EBE Obb.Heimatbl. 6 (1928) Nr.10[4].– **1b** hart arbeitender Mensch, °OB vereinz.: °*Buggerer* „Arbeitssüchtiger“ Fischbachau MB.

2 schlechtes Pferd, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*dös is a richtige Buga, a ganz a aüta Heidda* Reichersbeuern TÖL; *Bugá* HEIGENHAUSER Reiterwinklerisch 6.– Phras.: *der schnarcht wie a dämpfiger Buga* Kiefersfdn RO. **3** Laubtaler, alte Münze: *Buggerer* „dicke Kupfermünze früherer Zeit“ BAUERNFEIND Volksleben 142.

Etym.: Aus frz. *bougre*, Schimpfw.; WBÖ III,1328.

WBÖ III,1327f.

Abl.: *bugern*.

A.R.R.

Puger(er), Schlafstätte, →*Pograd*.

bugern

Vb., sich abrackern, °OB vereinz.: °*bugern* Gaißbach TÖL.

WBÖ III,1328.

Komp.: [**zu-sammen**]b. refl., dass., °OB vereinz.: *da Oit da hot sö ganz zsambugascht* MB.

A.R.R.

büggig¹

Adj.: *dö Schi han recht biche* biegsam Fronau ROD. A.R.R.